

LWL-Archäologie für Westfalen - In der Wüste 4 - 57462 Olpe

Hansestadt Attendorn
Postfach 420

57428 Attendorn

Servicezeiten:

Mo.-Do. 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 15.30 Uhr

Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

Ansprechpartnerin:

Melanie Röring B.A.

Planbearbeitung

Tel.: 02761 9375-42

Fax: 02761 937520

E-Mail: melanie.roering@lwl.org

Az.: 827rö22.eml

Olpe, 16.02.2022

Sachlicher Teilflächennutzungsplan "Windenergie"

Ihr Schreiben vom 31.01.2022 / Ihr Zeichen GI

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Beteiligung zu dem Teilflächennutzungsplan bedanken wir uns.

Innerhalb der Konzentrationszonen liegen zahlreiche nach dem DSchG NW Vermutete Bodendenkmäler gem. § 3 Abs. 1 Satz 4, die bei öffentlichen Planungen und Maßnahmen (§ 1 Abs. 3 Satz 1 DSchG NW) genauso zu behandeln sind wie eingetragene Bodendenkmäler. Dabei handelt es sich um Podien, Meiler, Bergbaurelikte, Hohlwege, eine Wüstung, mögliche Stellungen des Zweiten Weltkriegs, wallartige Strukturen sowie eine frühmittelalterliche Fundstelle. Die Hohlwege östlich Holtmicke (Fundpunkt-Nr. 4913,0078) sind bereits in die Denkmalliste eingetragen.

Um den Erhalt der Bodendenkmäler zu gewährleisten, sind die Bodendenkmalbereiche (vgl. beigegebene Übersichtskarten rot markierte Bereiche, Liste und Shape-Dateien) von Windenergieplanungen (d.h. jegliche Bodeneingriffe, inkl. etwaiger Planungen für Baustraßen, Baustelleneinrichtungsflächen oder auch Leitungsverlegungen) ausgenommen werden. Andernfalls wären vor einer Zerstörung der Bodendenkmäler kosten- und zeitintensive archäologische Maßnahmen notwendig, die aufgrund des in das DSchG NW aufgenommenen „Veranlasserprinzips“ zu Lasten der jeweiligen Vorhabenträger gehen würden.

Die in die Denkmalliste eingetragenen Hohlwege östlich Holtmicke (Fundpunkt-Nr. 4913,0078, in der Übersichtskarte 5 grün markiert) sind in jedem Fall von Bodeneingriffen auszunehmen.



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Darüber hinaus und unabhängig davon wird von der Paläontologischen Denkmalpflege für alle Konzentrationszonen um Beachtung des folgenden Hinweises gebeten: Innerhalb des Plangebietes können im Massenkalk Spaltenfüllungen (u.a. Unterkreide) angetroffen werden, die wissenschaftlich bedeutende Fossilien enthalten können. Sollten bei Bodeneingriffen Hohlräume im Gestein auftreten, die Fossilien führen könnten, sind die Arbeiten umgehend einzustellen und das LWL-Museum für Naturkunde zu benachrichtigen (Ansprechpartner: Herr Dr. Christian Pott, 0251 5916016, E-Mail: christian.pott@lwl.org).

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Im Auftrag

gez.

Prof. Dr. Michael Baales
(Leiter der Außenstelle)

f. d. R.

Melanie Röring B.A.